

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 32

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auf die rhetorische Bemerkung eines amerikanischen Professors der Handelswissenschaften: «Zuerst müssen Sie sich klar sein, wieviel zwei und zwei ist!», ertönte der Zwischenruf eines Studenten: «Das hängt davon ab, ob man kaufen oder verkaufen will!»

*

Ueber die jungen amerikanischen Studenten äußerte sich der Journalist Fran Simon: «Früher einmal wollten sie mit dem Feuer ihrer Gefühle die ganze Welt in Brand setzen. Jetzt fangen sie mit den Universitätsgebäuden an ...»

*

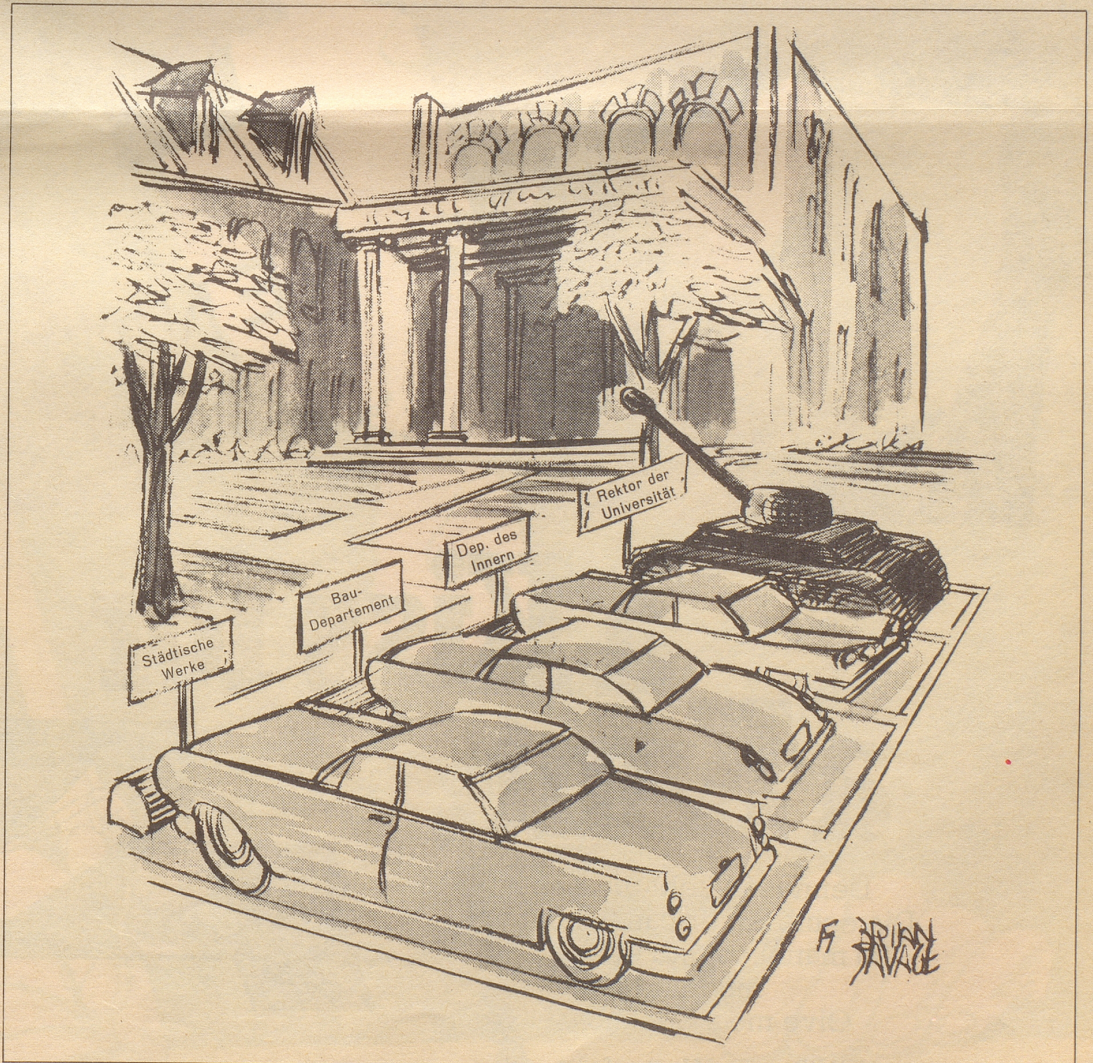
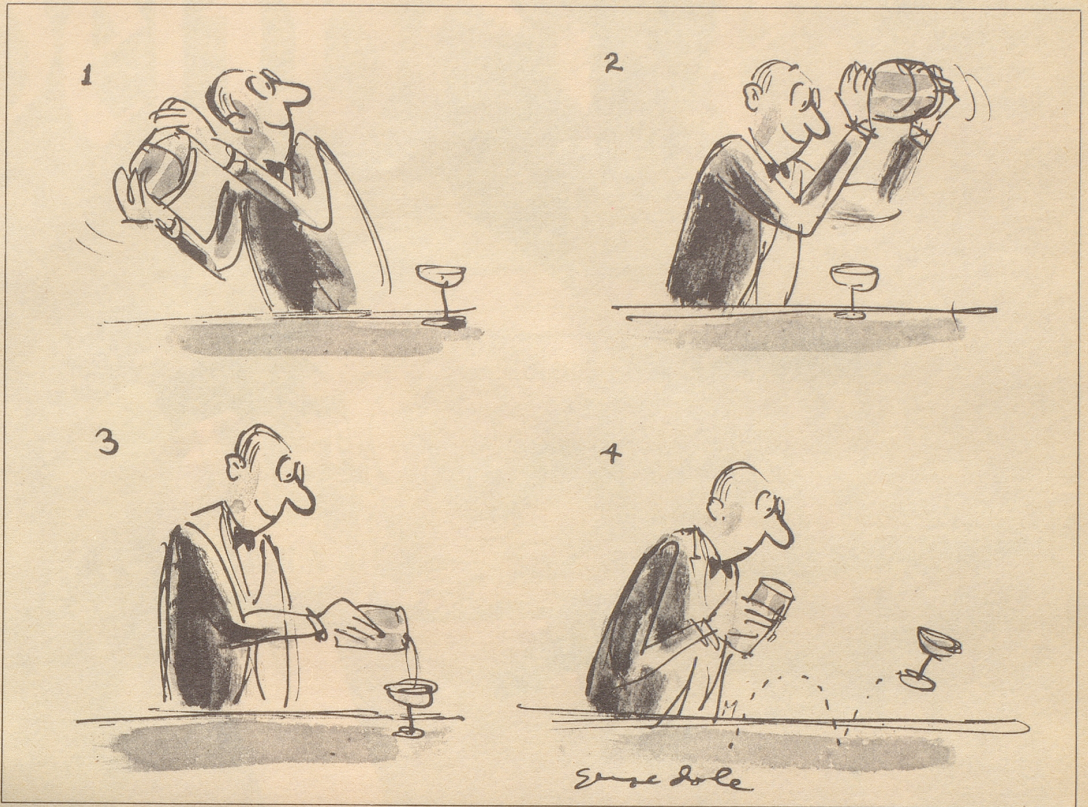
Seit der neuen Säuberungswelle kursiert in Prag ein Kurzratgeber für KP-Mitglieder: 1. Denke nicht. 2. Mußt du denken, sprich nicht. 3. Mußt du sprechen, schreibe nicht. 4. Mußt du schreiben, unterschreibe nicht. 5. Mußt du unterschreiben, widerrufe.

*

Kanzler Brandt, der schon bei einem früheren Besuch in Rumänien als Außenminister eine Rede vor dem Volksrat von Constanza mit einigen Worten in der Landessprache beendet hatte, schloß auch in Bonn seine Tischrede auf rumänisch: «Auf gute Zusammenarbeit zwischen unseren Staaten und auf Freundschaft zwischen unseren Völkern!» Ministerpräsident Maurer erinnerte sich eines einzigen deutschen Wortes aus der Zeit, da sein Land mit Hitlerdeutschland verbündet war und antwortete auf die Kanzlerrede mit einem begeisterten: «Heil!»

*

Staatssekretär im Bonner Bundesernährungsministerium Fritz Logemann machte während eines Messebesuches im jugoslawischen Novisad seinen Gastgebern einen Zuchtbullen namens «Leonidas» zum Geschenk. Die Lokalzeitung der Messestadt berichtete darüber unter dem Titel: «Logemann brachte ersten deutschen Gastarbeiter zum Einsatz.» TR



MALEX
gegen Schmerzen